

# Nur der Beste ist noch zu gut

**Tennis** Christoph Negritu zieht in die Weltrangliste der Junioren ein. *Von Thomas Rennet*

---

Seit gestern steht sein Name in der Junioren-Weltrangliste des internationalen Tennis-Verbandes ITF: auf Position 1037. Der Aufstieg unter die besten Nachwuchskräfte seiner Sportart ist Christoph Negritu vor wenigen Tagen in Cadolzburg bei Nürnberg gelungen. Beim ITF-Turnier in Mittelfranken hat der Spitzenspieler des Oberligisten TEV Fellbach erst im Viertelfinale dem Gegner gratulieren müssen. Christoph Negritu unterlag mit 3:6 und 5:7. Der Gegner war allerdings kein ganz schwacher: Daniel Masur, der spätere Turniersieger, führt die deutsche Rangliste der Junioren an, weltweit wird er auf dem 37. Platz notiert. Christoph Negritu, selbst der Fünftbeste unter den Junioren zwischen Flensburg und Friedrichshafen, hat mit dem stärksten nationalen Konkurrenten gut mitgehalten, obwohl er zu diesem Zeitpunkt in Cadolzburg schon sechs Einzel in den Beinen hatte. Der 17-Jährige vom TEV Fellbach, davor noch ohne internationalen Qualitätsnachweis, hatte – mit drei Siegen – die Qualifikation überstehen müssen. Im Hauptfeld bezwang der Schüler des Stuttgarter Schickhardt-Gymnasiums zunächst Kai Lemke vom TV Rüsselsheim-Haßloch, Eric Fomba aus Frankreich und Goran Markovic aus Serbien, alle in der Junioren-Weltrangliste bereits etabliert.

Im Doppelwettbewerb erreichte Christoph Negritu an der Seite des Nürnbergers Nikolai Macheu das Halbfinale. Ein Duo, das ganz offenbar zusammengehört: In der aktuellen Ausgabe der Junioren-Weltrangliste besetzt Nikolai Macheu gemeinsam mit Christoph Negritu den 1037. Platz.